



David Funk

## Jugend und Europa

Auswirkungen internationaler Begegnungen  
auf die Identifikation Jugendlicher mit Europa

David Funk

# **Jugend und Europa**



David Funk

# **Jugend und Europa**

**Auswirkungen internationaler Begegnungen  
auf die Identifikation Jugendlicher mit Europa**

Tectum Verlag

David Funk

Jugend und Europa. Auswirkungen internationaler Begegnungen  
auf die Identifikation Jugendlicher mit Europa

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020  
eBook 978-3-8288-7489-3

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4466-7  
im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung des Bildes # 337371569 von  
DenisProduction.com | [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

Alle Rechte vorbehalten

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## **Vorwort Carl Berning**

Die Krisen der letzten Jahre betonen schlaglichtartig die Bedeutung der Europäischen Union für die Mitgliedsstaaten. Die Verantwortung der einzelnen Länder wurde in Zeiten der Finanzmarkt-, Flüchtlings- oder Coronakrise gefordert und strapaziert. Die Politik appelliert in solchen Zeiten immer gerne an die europäische Solidarität und das Wir-Gefühl der Bürger. Die politischen Entscheidungen sind nicht allein mit nationalen wirtschaftlichen Interessen in einer Freihandelszone oder der gemeinsamen Währung zu legitimieren. Für „europäische Lösungen“ von politischen und gesellschaftlichen Krisen ist die Identifikation der Bürger mit Europa der entscheidende Pfeiler. Ein Pfeiler, der in den letzten Jahren viele milliardenschwere Vorhaben stützte.

Das Verständnis für Europa, die Begegnung mit dem europäischen Nachbarn und ein gemeinsamer europäischer Gedanke wird aktiv durch zahlreiche internationale Jugend- und Begegnungsprogramme gefördert. Ob diese Programme tatsächlich dabei helfen, die Identifikation mit Europa zu stärken, ist überraschender Weise weitgehend unerforscht und Anlass für die vorliegende Arbeit.

Herr Funk geht mit seiner Studie der Frage nach, welche Effekte internationale Jugendbegegnungen auf die europäische Identifikation der teilnehmenden Jugendlichen haben. Er entwickelt und präsentiert ein umfangreiches Modell der Wirkungsmechanismen und verbindet in dieser Arbeit viele unterschiedliche Literaturstränge. Die Studie basiert auf der Logik der Kontakthypothese. Diese vermutet, dass Intergruppenkontakte zur Reduktion von Vorurteilen führen.

Die theoretischen Überlegungen leiten die empirische Evaluation der europäischen Begegnungsprogramme. Die Ergebnisse zeigen eindrücklich, dass gerade der interkulturelle Kontakt zwischen jungen Menschen aus verschiedenen europäischen Staaten zu einer Steigerung der Identifikation der Teilnehmenden mit Europa führt. Maßgeblich für die positive Wirkung des interkulturellen Kontakts ist die freiwillige Teilnahme an den Jugend- und Begegnungsprogrammen. Die positiven Effekte der Begegnungen sind sogar noch Wochen nach der Teilnahme nachweisbar. Die Studie zeigt außerdem, dass internationale Jugendbegegnungen einen positiven Einfluss auf Toleranz und Offenheit der Jugendlichen haben.

Das vorliegende Buch basiert auf der Masterarbeit des Autors. Der interdisziplinäre Charakter der Arbeit bietet Erkenntnisse sowohl für die Politikwissenschaft als auch für die Erziehungswissenschaft. Natürlich und offensichtlich sind die Erkenntnisse ein praktischer Mehrwert für die Durchführung und Evaluation von europäischen Jugend- und Begegnungsprogrammen.

Mainz, im April 2020

Carl Berning

## Danksagung

Diese Arbeit, die am Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angefertigt wurde, war nur durch die Mitwirkung und Unterstützung vieler Menschen möglich. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei dem Betreuer *Dr. Carl Berning*, der mir mit seinem fachlichen Rat stets zur Seite stand. Für seine fachliche und persönliche Unterstützung sowie die Möglichkeit, meine Arbeit interdisziplinär zu gestalten, möchte ich mich herzlich bei *Prof. Marius Harring* bedanken.

Mein besonderer Dank gilt *János Gebhardt*, der mich schon in der Vorbereitung der Studie unterstützte und mir in der Auswertungsphase half, einige statistikinduzierte Knoten zu lösen.

Für die Unterstützung bei der Durchführung meiner Studie bedanke ich mich bei *Franz Bittner*, Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen, *Peter Winter*, Kirchengemeinde Saarburg und *Anna Marx*, ehemals Schulleiterin der Albrecht Dürer-Schule Wiesbaden.

Für die Unterstützung vor der Feldphase und beim letzten Feinschliff danke ich besonders *Theresa Bauer*, *Annika Seebach*, *Katrin May*, *Werner Funk*, und *Michael Dahmen*, der im Übrigen auch für das Entzünden meiner Flamme für die interkulturelle Jugendarbeit verantwortlich war.

Mein besonderer und tiefer Dank für all Unterstützung und die Geborgenheit, die ihr mir gebt und gegeben habt, gilt meinen lieben Eltern, *Julianne* und *Werner*, meiner „kleinen“ Schwester *Julia*, und natürlich *Olga* und *Filli* sowie *meinen lieben Freunden*. Vieles von dem, was ich bin, kann ich nur sein, weil ich mich auf euch verlassen kann!





## Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	XII
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	XII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIII
<b>1 Einleitung</b> .....	1
<b>2 Die Europäische Bürgerschaft</b> .....	5
2.1 Die Schaffung der Europäischen Bürgerschaft.....	5
2.2 Europäische Bürgerschaft und Europäische Identität .....	8
2.2.1 Konzeptualisierung der Europäischen Identität .....	9
2.2.2 Genügt die Europäische Bürgerschaft zur Entstehung eines europäischen Demos? .....	10
<b>3 Grundlagen von Zugehörigkeitsgefühlen und Identität</b> .....	13
3.1 Personale und soziale/kollektive Identität.....	13
3.2 Soziales Kategorisieren .....	15
3.3 Auswirkungen der sozialen Kategorisierung.....	20
<b>4 Welchen Einfluss hat intergruppaler Kontakt auf die Kategorisierung? Die Kontakthypothese</b> .....	27
4.1 Wann wirkt Kontakt? Die Bedingungen für das Wirken von Kontakt auf Intergruppenbeziehungen.....	28

4.2	Warum wirkt Kontakt? Mechanismus und Mediatoren für die Wirkung auf Intergruppenbeziehungen.....	30
4.2.1	Mechanismus .....	31
4.2.2	Mediatoren .....	36
4.3	Wie wirkt Kontakt? Auswirkungen von positivem Intergruppenkontakt auf die Intergruppenbeziehung .....	39
<b>5</b>	<b>Jugend in Kontakt: Warum ist Kontakt gerade bei Jugendlichen wirksam?</b> .....	<b>43</b>
5.1	Kontakt zwischen Jugendlichen verschiedener sozialer Gruppen allgemein.....	43
5.2	Interkultureller Kontakt zwischen Jugendlichen im Rahmen von Jugendbegegnungen .....	46
<b>6</b>	<b>Synopse: Jugendbegegnungen als Mittel der Förderung der europäischen Identität</b> .....	<b>49</b>
<b>7</b>	<b>Hypothesen</b> .....	<b>51</b>
<b>8</b>	<b>Empirischer Teil</b> .....	<b>55</b>
8.1	Das Forschungsdesign .....	55
8.2	Messinstrumente.....	59
8.2.1	Europäische Identifikation .....	59
8.2.2	Toleranz .....	61
8.2.3	Persönlichkeitsdimensionen.....	63
8.2.4	Intensität des Intergruppenkontakts .....	63
8.2.5	Häufigkeit von interkulturellem Intergruppenkontakt....	64
8.3	Deskriptive Statistik.....	64
8.3.1	Demographische Merkmale .....	64
8.3.2	Europäische Identifikation .....	66
8.3.3	Toleranz .....	67
8.3.4	Persönlichkeitsdimensionen.....	68

8.3.5	Identifikation Deutschland und Korrelation Deutschland – Europa.....	69
8.4	Inferenzstatistik.....	69
8.4.1	Umgang mit der kleinen Stichprobe.....	69
8.4.2	Hypothesentestung.....	70
8.5	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse.....	74
<b>9</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse und Implikationen.....</b>	<b>75</b>
<b>10</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>81</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>83</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rings of Inclusion	18
Abbildung 2: Zusammenhang Kategorisierung und Identität	19
Abbildung 3: Effekt von Intergruppenkontakt auf die Verringerung von Vorurteilen	27
Abbildung 4: Bedingungen für den Abbau von Vorurteilen	30
Abbildung 5: Anschließende Prozesse	33
Abbildung 6: Mediatoren des Prozesses	38
Abbildung 7: Wirkung von Kontakt auf die Bildung einer gemeinsamen Kategorie	42
Abbildung 8: Typische Übung zur Etablierung eines Wir-Gefühls im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen.	61
Abbildung 9: Veränderungsmaß für die Mittelwerte für die Identifikation mit Europa in den verschiedenen Testgruppen	66
Abbildung 10: Boxplot-Vergleich der einzelnen Skalen des Big Five Inventorys für EVEA und Kontrollgruppe	68

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung des Forschungsdesigns	56
Tabelle 2: Antwortraten für alle Gruppen	58
Tabelle 3: Formulierung der Items im Konstrukt Europäische Identifikation	60
Tabelle 4: Formulierung der Items im Konstrukt Deutsche Identifikation	60
Tabelle 5: Formulierung der Items im Konstrukt Toleranz	62
Tabelle 6: Formulierung der Items im Konstrukt Intensität	63
Tabelle 7: Formulierung der Items im Konstrukt Häufigkeit von interkulturellem Intergruppenkontakt	64
Tabelle 8: Demographische Merkmale	65
Tabelle 9: Mittelwerte für weitere Indikatoren für Veränderung der Identifikation mit Europa	67
Tabelle 10: Mittelwerte der Skala Toleranz für $t_0$ und $t_1$	68
Tabelle 11: t-Test für die Veränderungsmaße I und II	71
Tabelle 12: Regressionsanalysen für Hypothesen H5 und H6	73

## Abkürzungsverzeichnis

ADS	Albrecht Dürer-Schule Wiesbaden
E I	Experimentalgruppe I
E II	Experimentalgruppe II
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EKKT	Evangelischer Kirchenkreis Trier
EU	Europäische Union
EVEA	Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen
EWGV	Vertrag zur Gründung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
KG	Kontrollgruppe
SIT	Social Identity Theory of Intergroup Behavior

